

kultunews
präsentiert

kultumovies

DAS KINOMAGAZIN * DIE BESTEN FILME 7 | 2024

OSCAR®-NOMINIERT
MAX RIEMELT **SANDRA HÜLLER** **RONALD ZEHRFELD**

DREHBUCH & REGIE
NATJA BRUNCKHORST

ZWEI ZU EINS

AB 25. JULI IM KINO

URSULA WERNER PETER KURTH MARTIN BRAMBACH KATHRIN WEHLISCH OLLI DITTRICH UWE PREUSS

ROW zdf arte MD FFF MO.N.E.T. WDR RTL

Neue Filme Die Ermittlung | Kinds of Kindness | Touch
Love lies bleeding | A Killer Romance | Verbrannte Erde
Madame Sidonie in Japan | Twisters | Born to be wild
Stars Guy Nattiv & Zar Amir | Emma Stone | Glen Powell
Scarlett Johansson & Channing Tatum | Kristen Stewart

[das kinoprogramm.de](https://www.das-kinoprogramm.de)



CROSSING

Auf der
Suche nach
Tekla

74th Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

GEDWINNER
DES TEDDY
JURY AWARDS

„Großes Gefühlskino“
FILMDIENST

„Eine ausdrucksstarke
Vision von Akzeptanz“
SCREEN DAILY

„Faszinierend“
THE MOVEABLE FEST

„Gefühvoll und
wunderschön gefilmt“
AWARDS DAILY

EIN FILM VON
LEVAN AKIN

REGISSEUR VON
ALS WIR TANZTEN

MUBI

AB 18. JULI
IM KINO

LIEBE LESER:INNEN!

Selten können wir Ihnen einen solchen Mix an unterschiedlichen Filmen vorstellen wie in diesem Monat. Liegt es an der noch immer laufenden Fußball-Europameisterschaft? Sicher auch ein bisschen. Tatsache ist: Von lockeren Themen wie einer DDR-Komödie über einen Historienfilm über die Propaganda des Nationalsozialismus und ihre Ähnlichkeit mit der Gegenwart bis hin zum feministischen Thriller können wir Ihnen einen ganz breiten Fächer unterschiedlicher Filme empfehlen, die eine echte Alternative zum Fußball darstellen.

Viel Vergnügen im Kino!

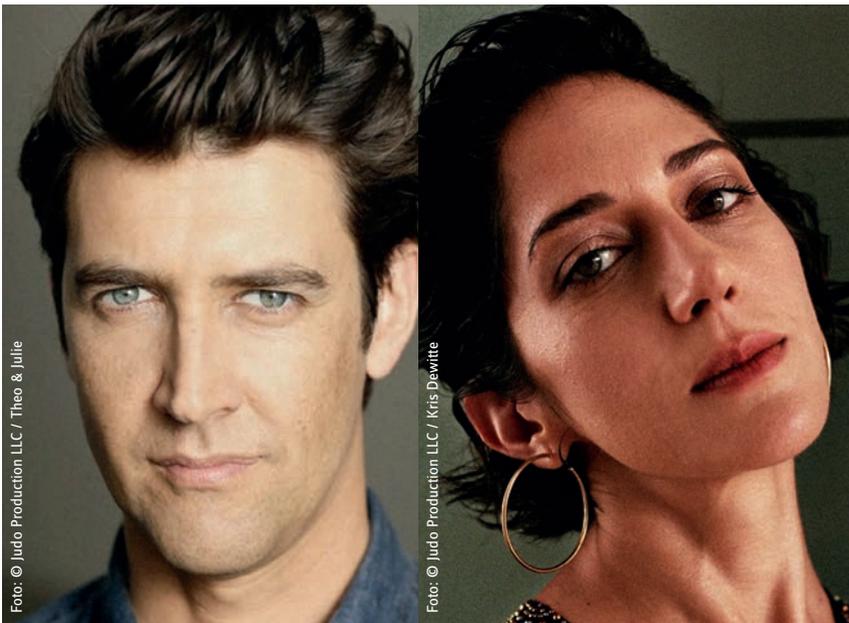


Foto: © Judo Production LLC / Theo & Julie

Foto: © Judo Production LLC / Kris Dewitte

GUY NATTIV & ZAR AMIR

Iranisch-israelische Zusammenarbeit beim Politthriller **Tatami** (ab 1. 8. im Kino): Gemeinsam haben Guy Nattiv und Zar Amir Ebrahimi den Film über die iranische Judoka Leila (Arienne Manti) gedreht, die von den Funktionären erpresst wird, bei der Judo-Weltmeisterschaft eine Verletzung vorzutauschen, damit sie nicht gegen eine Israelin antreten muss. Zar Amir, die Iran 2006 verlassen musste, war vor zwei Jahren als Schauspielerin mit dem Thriller „Holy Spider“ in den Kinos, vom Israeli Guy Nattiv kann aktuell das Biopic „Golda - Israels eiserne Lady“ gesehen werden. *ju*

SCARLETT JOHANSSON & CHANNING TATUM

Apollo 11 war die erste Raumfahrtmission, die Astronauten zum Mond führte - wer kennt sie nicht? Der Film **To the Moon** (ab 11. 7. im Kino) rückt aber nicht Neil Armstrong mit seiner Crew in den Mittelpunkt, sondern den von Channing Tatum gespielten Cole Davis auf der einen und Scarlett Johansson als Kelly Jones auf der anderen Seite. Er ist eigentlich für den Start der Apollo 11 zuständig, sie für das Marketing der gesamten Aktion. Johansson und Tatum haben in der Folge nichts besseres zu tun, als eine Romanze mit Hindernissen zu beginnen, während Präsident Nixon schon eine nachgestellte Mondlandung drehen lässt für den Fall, dass die Mission scheitert. Ernsthaft? Nein, hier geht es ja um eine Liebeskomödie, und sonst nichts.



Foto: Sony Pictures

Zwei zu eins

Sandra Hüller hat ein Jahr der internationalen Erfolge hinter sich - mit sehr ernsten Stoffen. Da kommt eine DDR-Komödie doch zur rechten Zeit, damit der Filmstar mal wieder durchatmen kann, oder? *kulturmovies* hat mit Hüller gesprochen.

***kulturmovies:* Sandra Hüller, war Ihnen die wahre Geschichte des „Schatzes von Halberstadt“ vor dem Dreh bekannt?**

Sandra Hüller: Nein, und ich war darüber sehr amüsiert. Warum wurde das Geld in einem Stollen versteckt und nicht direkt vernichtet? Dachte jemand, es wird vielleicht irgendwann noch mal gebraucht? Und was sagt die Geschichte über unser Geld heute aus? Wird das eines Tages genauso wertlos sein?

***kulturmovies:* Die Geschichte erzählt ja auch von denen, die ein System entwickelten, um das Geld in Ware zu verwandeln. Was sagt das rückblickend über die Währungsunion der Wiedervereinigung aus?**

Hüller: Dass es damals wahnsinnig unfair zugeht. Das war mir als Kind natürlich nicht klar. Heute denke ich, wie brutal das eigentlich war.

***kulturmovies:* Mit dem Coup will die Gruppe ja dem Kapitalismus ein Schnippchen schlagen, frei nach dem Motto: Erst das Geld klauen, aber dann teilen. Ist das also quasi ein Experiment, den Sozialismus mit dem Kapitalismus zu vereinen?**

Hüller: Es klingt ja an mehreren Stellen im Film an, dass es kein perfektes System gibt, sondern das immer die Kombination aus vielem ist. Sie wollen das Geld, aber nicht unter den Bedingungen, die ihnen angeboten werden. Es ist also eine Anpassung an das System - mit einem kleinen Schlupfloch.

***kulturmovies:* Was hat Sie an dem Drehbuch von Natja Brunckhorst angesprochen und gereizt, die Rolle anzunehmen?**

Hüller: Die Geschichte hat diverse Genres vereint. Da ist etwas Abenteuerliches, etwas Leichtes, etwas Lustiges und eine große Melancholie. Mir kam vieles davon bekannt vor, und ich war erstaunt, dass Natja Brunckhorst das wusste.

***kulturmovies:* Wie war es, durch diesen Film noch einmal in das Jahr 1990 zurückzureisen?**

Hüller: Ich fand das toll und auf eine gewisse Art auch heilsam, weil diese Leute für sich so einen schönen Weg gefunden haben, ihre eigene Geschichte zu schreiben und sich so zu ermächtigen. Das fand ich sehr mutig und inspirierend; es ähnelte tatsächlich dem Gefühl, das ich hatte, als ich in der DDR aufgewachsen bin. Natja Brunckhorst hat es geschafft, dieses Gefühl der Nachwendzeit in diese Geschichte zu retten.

***kulturmovies:* Beim Thema DDR sind Sie in der Vergangenheit mit Ihren Äußerungen zurückhaltend gewesen.**

Warum?

Hüller: Es sind ja meine Kindheitserinnerungen. Das sind ganz andere Erfahrungen als die der Erwachsenen. Sie sind weniger bedrohlich. Das ist alles nicht so eindeutig, wie man es manchmal gerne hätte.

***kulturmovies:* Sind Sie nach den unglaublichen letzten Monaten mit den Erfolgen von „The Zone of Interest“ und der Oscar-Nominierung für „Anatomie eines Falls“ vielleicht auch ein bisschen froh, dass der Rummel sich nun legt und Sie sich wieder auf Ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können**

Hüller: Es war ja ein Jahr ohne Bühnenarbeit oder Dreharbeiten und stattdessen voller Presseterminen und Werbung, die natürlich auch wichtig sind, für die ich aber nicht ausgebildet worden bin. Deshalb bin ich froh, dass es jetzt erstmal vorbei ist, aber auch glücklich, dass es war, wie es war.

Interview: Joern Christiansen



Fotos: X-Verleih / Peter Hartwig



Komödie

DE 2023 | 116 Min.

X-Verleih

Regie: Natja Brunckhorst

mit Sandra Hüller,

Max Riemelt, Ronald Zehrfeld

Für Fans von

„Good bye, Lenin!“

im Kino ab 25. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

FILMINHALT

Robert (Max Riemelt) Volker (Roland Zehrfeld) und Maren (Sandra Hüller) leben in einer Siedlung in Halberstadt. Die drei sind seit ihrer Kindheit Freunde, und die Hausgemeinschaft ist eng verbunden. Im Sommer 1990 steht die Einheit vor der Tür, und Freunde müssen mit ansehen, wie die VEBs abgewickelt werden, Restaurants leer stehen, weil die Betreiber in den Westen verduftet sind, und ihre Lebensleistung genauso wenig wert ist wie bald schon die DDR-Mark. Also nur Wende-Loser sein? Ne! Durch den Bekannten Markowski kommen sie in ein geheimes Depot für entsorgtes DDR-Geld rein - und noch kann jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik sein Geld gegen die West-Mark eintauschen, zum Kurs von zwei zu eins. Und bei den Millionen, die Maren, Volker, Robert und den Nachbarn und Freunden vor der Nase rumliegen, beginnt ein reger Tauschhandel, auch mit den Haushaltswaren, die Westvertreter den „Ossis“ an der Tür verkaufen: Abgekauft, ab damit hinter die Grenze und den Westlern für den halben Ladenpreis vertickt. Aber kriegt der lokale Vopo die kapitalistischen Umtriebe gar nicht mit?



MORITZ FUHRMANN
FLORIAN LUKAS
ESTHER MARIA PIETSCH
KATHARINA STARK

BERNHARD HOETGER
ZWISCHEN DEN WELTEN

Die Jubiläumsausstellung
der Worpsweder Museen
17. März bis 3. November 2024

BARKENHOFF
GROSSE KUNSTSCHAU
WORPSWEDER KUNSTHALLE
hoetger24.de

worpswede
die museen

www.farbfilm-verleih.de
AB 25. JULI IM KINO

XINESCOPE FILM nordmedia
DEUTSCHE FILMFÖRDERFONDS FFA--
farbfilm+verleih KARIN UND UWE HÖLLEWEG STIFTUNG
Waldemar Koch Stiftung filmfest bremen



Foto: Stephan Pick / © 2023 © Zeitsprung, SWR, Wild Bunch

Führer und Verführer

Joachim A. Langs Film über die Propagandamaschinerie Nazideutschlands ist angesichts unserer von Fake News geprägten politischen Gegenwart hoch aktuell. *kulturmovies* sprach mit dem Regisseur.



Historienfilm

DE/SK 2024 | 135 Min.

Wild Bunch Germany

Regie: Joachim A. Lang

mit Robert Stadlober,

Fritz Karl,

Franziska Weisz

Für Fans von

„Die Ermittlung“

Im Kino ab 11. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

kulturmovies: Herr Lang, der Geheimplan der AfD zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland brachte Hunderttausende Menschen gegen die rechtsradikale Partei auf die Straße. Und obwohl die Partei sich selbst zerlegt, feiert sie bedeutende Wahlerfolge. Wie sehen Sie die Entwicklung unserer Gesellschaft hin zu extremen Positionen und den Widerstand der Zivilgesellschaft?

Joachim A. Lang: In ganz Europa sind rechtsextreme Parteien auf dem Vormarsch, dieser Trend ist ungebrochen, auch in Deutschland, unabhängig von tagespolitischen Entwicklungen in der AfD. Populismus, Antisemitismus, der Ukraine-Krieg und der Krieg in Gaza bestimmen die Situation. Das alles ist eine Katastrophe und die Demokratie muss mit allen Mitteln dagegen angehen. Die Geschichte des NS-Terrors zeigt, wie gefährdet eine Zivilgesellschaft ist und wie schnell der Übergang in eine Barbarei erfolgen kann. Für mich gilt der Satz des Auschwitz-Überlebenden Primo Levi, mit dem unser Film beginnt und endet: „Es ist geschehen und folglich kann es wieder geschehen. Das ist der Kern dessen, was wir zu sagen haben.“ **kulturmovies: Ihr Film „Führer und Verführer“ legt die Mechanismen der Propaganda am Beispiel des Nationalsozialismus offen, löst sich aber auch von diesem Beispiel. Inwiefern kann**

man die Goebbels'sche Propaganda mit heutiger Propaganda vergleichen?

Lang: Goebbels hat die damals neusten Medien genutzt, um die Deutschen hinter Hitlers verbrecherische Ziele zu bringen. Freilich konnte er nur so erfolgreich sein, weil er auch die Mittel des Terrors in einer Diktatur zur Verfügung hatte. Seine Verfahren sind leider heute sehr aktuell. Nehmen wir als Beispiel die Sportpalastrede: Unser Film zeigt, wie Goebbels die Rede konzeptioniert, vor dem Spiegel probiert und sie danach wie ein Regisseur und Produzent bearbeitet. Das Ganze erscheint als multimediale Inszenierung: zunächst als Live-Auftritt im Sportpalast, dann zeitversetzt und bearbeitet im Radio, am nächsten Tag in den Zeitungen und am Schluss in der Wochenschau. Der Film entlarvt die inszenierten Dokumente des Dritten Reichs als Täuschung und lässt den Zuschauer grundsätzlich wachsam gegenüber der Macht der Bilder und misstrauischer gegenüber Manipulationsstrategien werden. Wir schauen Goebbels bei der Inszenierung seiner Lügen über die Schulter. Es ist ein Film gegen Verführung. Wer das am Beispiel des Dritten Reichs verstanden hat, wird hoffentlich auch misstrauischer gegenüber heutigen Demagogen sein. Man denkt beim Zuschauen immer mit: Wenn Goebbels es mit den damaligen Mitteln geschafft hat, um wie viel gefährlicher ist es heute, bei den Möglichkeiten von Social Media und der KI.



Foto: Leonine Filmdistribution

Die Ermittlung



Literaturverfilmung

DE 2024 | 240 Min.

Leonie | Regie: RP Kahl mit Rainer Bock, Bernhard Schütz, Clemens Schick

Für Fans von „Der Staat gegen Fritz Bauer“ und „The Zone of Interest“

im Kino ab 4. 7.

Alle Termine und Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Karl Markovics. Weiss' Auseinandersetzung mit Schuldbewusstsein, Erinnerungskultur, Mitläufertum und politischer Verantwortung ist aktueller als man es sich wünschte. Das macht „Die Ermittlung“ auch als Film zu einem gewaltigen, lange nachhallenden und immer noch wichtigen Werk. *ascho*

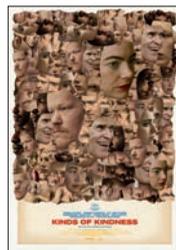


KINO

Kinds of Kindness

Foto: Disney

Womit soll man anfangen? Der neue Film des griechischen Regisseurs Giorgos Lanthimos zeigt abgeschnittene Finger, rausgeschnittene Innereien, mehrfach überrollte Menschenkörper, er zeigt dominante Einzelpersonen und noch dominantere Gruppen, physisch und psychisch verstümmelte Individuen, die alles einsetzen, um wieder aufgenommen zu werden: vom Ehepartner, der sie verstoßen hat, vom Arbeitgeber oder von der obskuren Sekte, die sie rausgeschmissen und mit Liebesentzug bestraft haben. Dabei ist „Kinds of Kindness“ gar nicht so brutal, wie das hier klingt, eher kippt der Film ab und an ins absurd Komische, wo er am Ende gänzlich landet. Apropos Handlung: Drei abgeschlossene Handlungen, dreimal die gleichen Akteure - Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe sind die wichtigsten - in unterschiedlichen Rollen und immer die ähnliche Aussage: Der Mensch manipuliert und wird manipuliert, egal wo, egal durch wen, egal wie. Dass Lanthimos aus dieser Anordnung kein Lehrstück macht, sondern eher eine Farce, ist allen klar, die den Griechen kennen. *ju*



Episodenfilm

GB/US 2024 | 165 Min.

Walt Disney
Regie: Giorgos Lanthimos mit Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe

Für Fans

Giorgos Lanthimos

im Kino ab 4. 7.

Alle Termine und Vorstellungen auf kulturmovies.de



„EIN BRENNENDER POLITISCHER THRILLER. EIN GEWINN VOR UND HINTER DER KAMERA.“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„PACKENDES POLITDRAMA AUF DER JUDOMATTE“

VOGUE

„EIN PACKENDER FILM, DER GESCHICHTE SCHREIBT“
VARIETY

„EIN SEHR PACKENDER FILM; DIE SPANNUNG KOMMT AUS DER REALITÄT“
DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

ARIENNE MANDI ZAR AMIR



TATAMI



OSCAR®-PREISTRÄGER CANNES-PRÉISTRÄGERIN
EIN FILM VON GUY NATTIV UND ZAR AMIR

AB 1. AUGUST IM KINO

WUOLPH



_ Love Lies Bleeding

Als Managerin eines heruntergekommenen Fitnessstudios in New Mexico muss Lou (Kirsten Stewart) auch schon mal die verstopften Klos mit der Hand von Scheiße befreien. Auch ihr Leben - Mutter ist weg, Vater (Ed Harris) ein Waffenschieber, Schwager (Dave Franco) ein Frauenschläger, und Sex hat sie gerade nur mit der abgewrackt irren Daisy (Anna Baryshnikov) - passt ins Bild: ein Griff ins Klo. Da muss erst die eifrige Jackie (Katy O'Brian) auf der Durchreise zu einem Bodybuilding-Wettbewerb in Las Vegas zwischen den schwitzenden Männern im

Schwager, und ihr Chef ist Lous Vater. Und so entspinnt sich ein so skurriler wie blutiger und unterhaltsam inszenierter Krimi- und Rachethriller, bei dem man gewillt ist, den Tarantino-Vergleich heranzuziehen. Mit dem feinen Unterschied, dass es sich bei diesem mitunter übernatürlichem, zweiten Film von Regisseurin Rose Glass um eine explizit feministische Liebesgeschichte handelt: Zwei Frauen, die sich aus einer von Männern dominierten Welt befreien - notfalls auch mit (viel) Gewalt. Das ist radikal und macht enormen Spaß beim Zuschauen. *fe*



Thriller

GB 2024 | 104 Min.

Platon Pictures

Regie: Rose Glass

mit Kristen Stewart,

Katy O'Brian,

Jena Malone

Für Fans von

„Natural Born Killers“

im Kino ab 18. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de



Romantische Komödie

US 2023 | 115 Min.

Leonine

Regie: Richard Linklater

mit Glen Powell, Adria

Arjona, Austin Amelio

Für Fans

„Before Sunrise“ +

„Miss Undercover“

im Kino ab 4. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

_ A Killer Romance

Gibt es einen absurderen Plot als einen Blumen und Katzen liebenden Philosophie-Professor, der für die Polizei nebenberuflich (!) in fingierten Treffen den Profikiller mimt, um Leute zu überführen, die einen Mord in Auftrag geben wollen? Und gibt es einen absurderen Regisseur für diesen Krimiplot als Richard Linklater, Schöpfer von schwerst dialogdominierten Quatsch- und Sabbel-Filmen wie „Dazed & Confused“ und der „Before“-Trilogie mit Ethan Hawke und Julie Delpy? Und kann das überhaupt funktionieren? Die Antwort: Oh ja! Linklater hat diese zum Teil wahre Geschichte zusammen mit Hauptdarsteller Glen Powell geschrieben: Gary (Powell) blüht in der Rolle des Fake-Hitman richtig auf. Als die unsichere Madison (Adria Arjuna) ihren Gatten umlegen lassen will, redet Gary als Killer Ron ihr das aus. Denn die

beiden verknallen sich sofort ineinander. Ron muss dafür allerdings weiter den Killer spielen, den Madison ziemlich sexy findet - und Gary auch ... Die knisternde Chemie zwischen den Gary und Madison, die cleveren Einschübe aus Garys Vorlesungen über Nietzsche und Freud und Moral vs. Justiz heute und vor 25 000 Jahren, Identität als Leitmotiv, Dialoge statt blaue Bohnen: „A Killer Romance“ ist der ganz andere Hollywoodfilm. *vs*





Madame Sidonie in Japan

Foto: Majestic / © Celina Boyzon

Drama

FR/DE/JP/CH 2023

95 Min. | Majestic

Regie: *Élise Girard*
mit *Isabelle Huppert*,
Tsuyoshi Ihara,
August Diehl

Für Fans von

„Lost in Translation“

im Kino ab 11. 7.

Alle Termine und
Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Dass Sidonie Perceval (Isabelle Huppert) eine tieftraurige Frau ist, erfährt man nicht sogleich. Was auffällt, ist, dass sie sich vor einer Reise drücken will. So kommt sie absichtlich zu spät am Flughafen an, doch ihr Flug nach Kyoto hat drei Stunden Verspätung. In Japan wird die Schriftstellerin mit ihrem wiederveröffentlichten Erstlingswerk auf Lesereise gehen, begleitet von ihrem Verleger Kenzo (Tsuyoshi Ihara). Doch Japan ist auch das Land der Geister, und Sidonie hat mit dem Tod ihres Mannes auch nach vielen Jahren noch nicht abgeschlossen, und so erscheint ihr Antoine (August Diehl), zunächst ganz verhalten, dann immer offensichtlicher ... Élise Girards dritter Spielfilm ist völlig entschleunigt, den Höhepunkt der Handlung gegen Ende wird sie in Standbildern wiedergeben. Dazwi-

schen zeigt die Regisseurin den Schmerz des Verlustes durch geöffnete Fenster im Hotelzimmer oder liegengelassene Spielkarten. Doch nicht nur das Leben mit Geistern ist Teil der japanischen Kultur, einige kleine Marotten werden zu Running Gags der Films. Dann öffnet sich Kenzo der über ihre Gefühle sprechenden Schriftstellerin, und beide kommen sich zärtlich näher. Ruhige Kameraeinstellungen, knappe Gespräche und viel Natur im Hintergrund bestimmen „Madame Sidonie in Japan“, der sanft von der Überwindung der einsamen Trauer und der Hinwendung zum anderen erzählt. Dass August Diehl als Geist eine viel zu blasse Rolle spielt, ist ein Wortspiel, dass durchaus wörtlich zu nehmen ist. *fw*

GEMEINSAM SIEGEN ODER ALLEINE UNTERGEHEN

GODZILLA-KONG THE NEW EMPIRE



JETZT ALS BLU-RAY™, DVD,
4K ULTRAHD™ UND DOWNLOAD

WARNER BROS. PICTURES AND LEGENDARY PICTURES PRESENT A LEGENDARY PICTURES PRODUCTION A FILM BY ADAM WINGGARD
"GODZILLA-KONG: THE NEW EMPIRE" REBECCA HALL, BRIAN TYREE HENRY, DAN STEVENS, KAYLEE HOTTLE, ALEX FERNS, PAULA PATTON
CASTING SARAH HALLEY FINN, CSA SCORE COMPOSED BY TOM HOLKENBORG AND ANTONIO DI TORO DESIGNER EMILY SERESIN EDITOR JOSH SCHAEFFER, A.C.E.
PRODUCTION DESIGNER TOM HAMMOCK DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY BEN SERESIN, ASC EXECUTIVE PRODUCERS ADAM WINGGARD, JEN CONROY, JAY ASHCHEFFELTER, DAN LUI, ROY LEE
YOSHIMITSU BANNO, KENJI OKUHIRA PRODUCED BY THOMAS TULL, BRIAN ROGERS PRODUCED BY MARY PARENT, R.O.C.A., ALEX GARCIA, R.O.C.A., ERIC McLEOD, R.O.C.A.
BASED ON THE CHARACTER "GODZILLA" CREATED BY TOHO CO., LTD. STORY BY TERRY ROSSIO & ADAM WINGGARD & SIMON BARRETT
SCREENPLAY BY TERRY ROSSIO AND SIMON BARRETT AND JEREMY SLATER DIRECTED BY ADAM WINGGARD

LEGENDARY

warnerbros.de

SEARCHLIGHT
DISTRIBUTION BY WATERSTOWERWARNER BROS.
PICTURES

© 2024 Warner Bros. Entertainment Inc.
and Legendary. All rights reserved.
GODZILLA and MOTHRA TM & © Toho Co., Ltd.





Crossing: Auf der Suche nach Tekla

Wie jemanden aufspüren, der vielleicht gar nicht gefunden werden möchte? Lia (Maria Arabuli), eine gleichermaßen Resolutive wie Grandeza ausstrahlende georgische Lehrerin im Ruhestand, macht sich dennoch auf nach Istanbul. Dort soll ihre Nichte Tekla untergetaucht sein, um als trans Frau leben zu können. Gemeinsam mit Aci (Lucas Kankava), einem jungen, etwas orientierungslosen Mann, macht sich Lia auf eine Reise, die das ungleiche Paar verändern wird. Wie der Titel

Community Istanbul eintauchen, desto mehr werden ihre traditionellen Rollenbilder und Normen in Frage gestellt. Der georgisch-schwedische Filmmacher Levan Akin findet dafür faszinierende Bilder und Orte abseits der touristischen Pfade und überschreitet zugleich auch Genre Grenzen. Denn „Crossing: Auf der Suche nach Tekla“ ist feinfühliges Gesellschaftsdrama und humorvolles Roadmovie und lässt zudem Raum für eine überraschende Romanze. *ascho*



Drama

SE/DK/FR/TR/GE 2024
105 Min. | Mubi
Regie: Levan Akin
mit Mzia Arabuli, Lucas Kankava, Deniz Dumanli

Für Fans von

„Als wir tanzten“

im Kino ab 18. 7.
Alle Termine und
Vorstellungen auf
kulturmovies.de



Drama

Universal Pictures
International
Regie: Baltasar Kormákur
mit Egill Ólafsson,
Kōki, Pálmi Kormákur

Für Fans von

„Unsere Seelen bei Nacht“

im Kino ab 11. 7.
Alle Termine und
Vorstellungen auf
kulturmovies.de

Touch

Als sein Arzt ihm nach einer niederschmetternden Diagnose rät, seine Zeit dafür zu nutzen, um „unerledigte Dinge“ zu erledigen, ist für den isländischen Witwer Kristófer (Egill Ólafsson) völlig klar, wohin ihn seine wahrscheinlich letzte Reise führen wird. Ohne sich von seiner Tochter und seinen Freunden zu verabschieden, nimmt er, kurz vor der Beginn des Ausbruchs der Corona-Pandemie, einen der letzten Flüge nach London. Hier will er sich auf die Suche nach der Liebe seines Lebens machen, denn in den Swinging Sixties verliebte er sich als junger Student in der britischen Metropole unsterblich in die Japanerin Miko (Koki), die aber plötzlich ohne jede Erklärung über Nacht aus London und damit aus seinem Leben verschwand. Seine Suche nach Klärung und Frieden, führt Kristófer von England noch viel weiter nach Japan, wo er sich die Antworten auf seine Fragen und

Sehnsüchte erhofft. In verschiedenen Zeitebenen erzählt der isländische Regisseur Baltasar Kormákur („Everest“) in „Touch“ eine wunderschöne und schicksalshafte Liebesgeschichte, die sich erst nach und nach entfaltet. Das Drehbuch verfasste Kormákur gemeinsam mit Ólafur Johann Ólafsson, dem Autor der mehrfach ausgezeichneten Romanvorlage „Snerting“. *rw*





► Godzilla x Kong: The new Empire

Große Probleme benötigen große Lösungen. Und mit den beiden Monstern Godzilla und King Kong stehen im fünften Film des Monsterverses gleich zwei Riesen auf der Matte, um mit vereinter Schlagkraft gegen die Feinde der Menschheit anzutreten. Waren die beiden im Vorgänger „Godzilla vs. Kong“ noch Feinde, raufen sie sich in „Godzilla x Kong: The new Empire“ zusammen und versuchen, eine neu entdeckte Bedrohung aus den Tiefen der Hohlerde aufzuhalten.

DVD und Blu-ray von Warner, gerade erschienen



► All of us Strangers

Einer der traurigsten Filme des Jahres – und einer der bewegendsten: Schon als Kind hat Adam (Andrew Scott) seine Eltern verloren, doch als er ihr Haus besucht, reist er auf einmal durch die Zeit und trifft sie dort an, als hätte es die letzten 30 Jahre nicht gegeben. Zugleich verliebt er sich in der Gegenwart in seinen Nachbarn Harry (Paul Mescal). So schwankt Adam zwischen Vergangenheit und Gegenwart ...

DVD und Blu-ray von Leonine, gerade erschienen



► Abigail

Als eine Gruppe Verbrecher:innen den Auftrag erhält, die zwölfjährige Tochter eines reichen Mannes zu entführen, scheint das zunächst wie ein einfacher Job. Nach 24 Stunden soll es das Lösegeld geben. Doch die kleine Ballerina ist lange nicht so harmlos, wie sie aussieht: Abigail (Alisha Weir) ist in Wahrheit ein Vampir – und die Entführung nur ein Vorwand. Aus den Kidnapper:innen werden wehrlose Opfer, die verzweifelt versuchen, dem jungen Monster zu entkommen.

DVD und Blu-ray von Universal, erscheint am 25. Juli




„EINE BERAUSCHENDE HYMNE AN DAS LEBEN“
ELLE

ISABELLE HUPPERT

MADAME
SIDONIE
IN JAPAN

EIN FILM VON ÉLISE GIRARD

AB 11. JULI IM KINO

MAJESTIC  majestic.filmverleih  /majestic.film



Verbrannte Erde

Sieben Jahre hat sich Genreregisseur Thomas Arslan Zeit gelassen für einen neuen Film - und 13 Jahre, um den zweiten Teil seiner geplanten Trojan-Trilogie in die Kinos zu bringen. Hässliche Straßen, dunkle, drittklassige Hotelzimmer und wortkarge Menschen dominieren den Film „Verbrannte Erde“. Trojan (Mišel Matičević) hat es als Berufskrimineller der alten Schule inzwischen schwer in einer digitalisierten Welt, das Geld wird knapp, weil ihn gerade wieder ein Auftraggeber hereingelegt hat. Dann soll er

mit einem Team ein Gemälde aus einem Museum stehlen. Regisseur Arslan nennt als eine Referenz für sein Heist-Movie den Film „Heat“, doch in seinem Krimi, der viel leiser ist als Michael Manns Meisterwerk, steckt auch viel von „Drive“ mit Ryan Gosling als Fluchtfahrer. Diana (Marie Leuenberger) führt diesen Job mit stoischer Ruhe im nächtlichen Berlin aus. Überhaupt, die Arbeit konzentrierter Krimineller: „Verbrannte Erde“ erweist ihr wieder mal den nötigen Respekt. Kameramann Reinhold Vorscheider und Filmkomponist Ola Fløttum sorgen für die nötige Atmosphäre der Einsamkeit in diesem Paralleluniversum zum bürgerlichen Leben. *jw*



Thriller

DE 2024 | 100 Min.

Piffil Medien

Regie: Thomas Arslan

mit Mišel Matičević,

Marie Leuenberger,

Alexander Fehling

Für Fans von

„Heat“ und „Drive“

im Kino ab 18. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de



Actionthriller

US 2024 | 122 Min.

Warner Bros. International

Regie: Lee Isaac Chung

mit Daisy Edgar-Jones,

Glen Powell,

Anthony Ramos

Für Fans von

„Twister“

im Kino ab 18. 7.

Alle Termine und

Vorstellungen auf

kulturmovies.de

Twisters

Forschen diese Verrückten noch oder wollen sie einfach nur fliegen? 28 Jahre nach dem Blockbuster-Katastrophenfilm „Twister“ besinnt man sich auf die klingenden Kassen und schraubt noch mal ganz gewaltig am Sturmpotenzial. Kate Cooper (Daisy Edgar-Jones) darf sich unter der Regie von Lee Isaac Chung gleich mit mehreren Sturmsystemen in Oklahoma auseinandersetzen. Das Ergebnis: ein ordentliches Chaos voller Trümmer, Scherben und umher-

fliegender Großgeräte. Serviert wird uns der neueste Stand digitaler Tricktechnik und ein gründlicher Blick ins Auge des Tornados. Regisseur Lee Isaac Chung sagte im *Empire Magazine*: „Die Unvorhersehbarkeit des Wetters brachte eine Menge Probleme und Verzögerungen. Es war meine Entscheidung, in der Tornadosaison zu drehen. Und ehrlich gesagt kann ich immer noch nicht glauben, dass wir es wirklich geschafft haben.“ *jw*





Foto: MFA+ / © Didi Zill

_Born to be wild

Bis heute steht der Song „Born to be wild“ von 1968 wie kein anderer für Motorräder, psychedelische Drogen und die weiten Landschaften der USA. Nicht viele wissen, dass die Band dahinter von zwei deutschen Auswandererkindern dominiert wurde. Mit „Born to be wild - Eine Band namens Steppenwolf“ erzählt Oliver Schwehm eine der skurrilsten Geschichten des Rock nach. Zu Wort kommen ehemalige Bandmitglieder, prominente Fans und Wegbegleiter:innen. *mj*

Musikdokumentation DE/CA 2024 | 100 Min. | MFA+ | Regie: Oliver Schwehm
im Kino ab 4. 7.



Foto: Universal Pictures

_I.S.S.

Weitaus gefährlicher als die mysteriösen Schwarzen Löcher in den Weiten des Weltalls sind die berüchtigten Logiklöcher in einem drittklassigen Drehbuch. Dabei ist die Grundidee von „I.S.S.“ gar nicht mal schlecht: Während die russisch-amerikanische Crew an Bord der Internationalen Raumstation mit Wodka ihr Kennenlernen begießt, bricht auf der Erde ein Krieg zwischen den Nationen aus. Beide Seiten erhalten den geheimen Auftrag, die ISS unter ihr Kommando zu stellen ... Klingt spannend, aber was Regisseurin Gabriela Cowperthwaite („Our Friend“) aus dem Thema gemacht hat, ist ein ermüdendes Drama, das viel zu will. Politische Holzhammerstatements, mittelmäßige Effekte, Overacting und unfreiwillige Komik sorgen für Rätselraten: In welche Genre-Umlaufbahn wurde der Film geschossen? Gab es einen Cutter? Einzig der Blick aus dem All auf den in Flammen stehenden Planeten lässt einen sprachlos zurück. *rw*

SciFi-Thriller US 2023 | 96 Min. | Universal Pictures | Regie: Gabriela Cowperthwaite
mit Ariana DeBose, Chris Messina, John Gallagher Jr | im Kino ab 18. 7.



Foto: © Kinescope Film

_Bernhard Hoetger - Zwischen den Welten

Bernhard Hoetger ist ein seltsames Phänomen: Der Avantgardenkünstler hat Worpswede geprägt und ganze Stadtteile entworfen. Der völkisch denkende Mensch Hoetger hat sich an die Nazis rangeschmissen, wurde von denen aber als „entartet“ eingestuft. Später geriet der Maler, Bildhauer und Architekt in Vergessenheit, obwohl er unerkannt öffentlich präsent war. Moritz Führmann spielt den Künstler in Gabriele Roses Film „Bernhard Hoetger - Zwischen den Welten“.

Biopic DE 2024 | 90 Min. | Farbfilm Verleih | Regie: Gabriele Rose
mit Moritz Führmann, Katharina Stark, Florian Lukas | im Kino ab 25. 7.



Foto: Alameda

_Ein kleines Stück vom Kuchen

Als der iranische Film auf der Berlinale gezeigt wurde, bekam er Standing Ovationen, die das Regieduo leider nicht persönlich vor Ort erleben durfte: Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeaha hatten vom Regime ein Ausreiseverbot erteilt bekommen. Jetzt kommt der Film, in dem die 70-jährige Mahin (Lily Farhadpour) sich den Anweisungen der Sittenpolizei widersetzt, noch einmal einen Lebenspartner sucht und mit Faramarz (Esmail Mehrabi) auch findet, in die deutschen Kinos.

Tragikomödie IR/FR/SE/DE 2024 | 96 Min. | Alameda Film
Regie: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha | mit Lily Farhadpour,
Esmail Mehrabi | im Kino ab 11. 7.



„DIE FOTOGRAFIN“

Filmfest München mit Kate Winslet

Auf dem Filmfest München (28. 6.–7. 7.) geht es hoch her: **Kate Winslet** schaut vorbei und stellt ihren Film „Die Fotografin“ (im Kino ab 26. 9.) über die ikonische Kriegskorrespondentin Lee Winter vor und wird dabei schnell noch mit dem CineMerit Award geehrt, den auch **Jessica Lange** für ihre besonderen Dienste um die Filmkunst erhält. Auch Lange hat einen neuen Film dabei: „The great Lillian Hall“. Gleich im Dreierpaket kommen Sandra Hüller, Max Riemelt und Ronald Zehrfeld nach München und stellen den Film „Zwei zu eins“ vor. Christoph Gröner ist der neue Festivaldirektor und Nachfolger von Diana Iljine. Gemeinsam mit Julia Weigl ist er zudem auch künstlerischer Leiter des Festivals. *jw*



FILMFESTIVALS IM JULI

Internationales Filmfestival

28. 6.–6. 7. Karlovy Vary, Tschechien
Kafka als Thema!
www.kviff.com

Filmfest München

28. 6.–7. 7. München
www.filmfest-muenchen.de

Shorts - International Film Festival

29. 6.–6. 7. Triest, Italien
www.maremetraggio.com

NaturVision Filmfestival

18.–21. 7. Ludwigsburg
natur-vision.de

Giffoni Filmfestival

19.–28. 7. Goffini, Italien
www.giffonifilmfestival.it

Internationales Filmfestival

7.–17. 8. Locarno, Schweiz
www.locarnofestival.ch

Sarajevo Filmfestival

16.–23. 8. Sarajevo,
Bosnien und Herzegowina
www.sff.ba

kulturmovies

präsentiert von *kulturnews*
wird herausgegeben von der
bunkverlag GmbH
Friedensallee 7-9
22765 Hamburg

fon 040 399 295-0
E-Mail kulturcom@bunkverlag.de

Chefredakteur (v.i.S.d.P.)

Carsten Schrader
cschrader@bunkverlag.de

Redaktion

Jürgen Wittner (*jw*)

Texte

Joern Christiansen, Felix Eisenreich (*fe*),
Matthias Jordan (*mj*), Axel Schock (*ascho*),
Volker Sievert (*vs*), Rolf Wütherich (*rw*)

Volontär

Felix Eisenreich (*fe*)

Praktikantinnen

Neele Ebertz

Grafik

Anna Diem

Anzeigen

Joern Christiansen
fon 040 39 92 95-15
E-Mail jchristiansen@bunkverlag.de

Disposition, Abo/Leserservice

kulturcom@bunkverlag.de

Anzeigenschluss für Ausgabe 8/24:
22. 7. 2023
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.

Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen.

„IN EINER TRADITION MIT
NATURAL BORN KILLERS,
TRUE ROMANCE UND DRIVE.“
THE HOLLYWOOD REPORTER

LOVE LIES BLEEDING

KRISTEN
STEWART

KATY
O'BRIAN

ED
HARRIS

EIN FILM VON ROSE GLASS

AB 18. JULI IM KINO

ROBERT STADLOBER

FITZ KARL

FRANZISKA WEISZ

FÜHRER UND VERFÜHRER

„EIN MITREISSENDER FILM ÜBER DIE MACHT DER BILDER UND DIE STRATEGIEN DER MANIPULATION!“

– THE GUARDIAN

„EIN THRILLER ÜBER DIE MECHANISMEN DES INFORMATIONSKRIEGS. AUFREGEND – FESSELND – INTELLIGENT.“

– LE FIGARO

„EIN MEISTERWERK!“

– CHARLOTTE KNOBLOCH



EIN FILM VON JOACHIM A. LANG
(„MACKIE MESSER – BRECHTS DREIROSCHENFILM“)

AB 11. JULI IM KINO

ZEITSPRUNG
pictures gmbh

SWR»

nraya

Activa

©

Deutscher
Fernsehverband

MFG
MARKET FILM GROUP

uf
UNION FILM

BETA

W&M